

Skitourenwochenende in der Umgebung von Rifugio Branca (Ortlergruppe)



Steckbrief

Land Italien

Erfahrung 1 2 3 4 5

Fitness 1 2 3 4 5

Bergführer / Teilnehmerzahl 1 / 6

Dauer 3 Tage

Termin 14-16 März 2025

Preis 400 Euro

Das flexible Wochenendprogramm richtet sich an diejenigen, die in kurzer Zeit möglichst viele Stunden auf den Skiern verbringen möchten. Je nach Logistik (Ankunftszeit) und den Bedingungen in den Bergen können bis zu vier Touren zu den Gipfeln und Pässen im Gebiet des Rifugio Branca unternommen werden. Der Schwierigkeitsgrad der Touren wird entsprechend dem Niveau der Gruppe gewählt.

Die Gipfel in der Nähe der Branca-Hütte gehören zur Ortler-Gruppe, das an der Grenze zwischen drei italienischen Regionen liegt: Südtirol, Trentino und Lombardei. Es handelt sich um die höchsten Berge Südtirols und des Trentino mit einer starken Vergletscherung, die eine sichere Schneelage begünstigt.

Die Routen sind vielfältig in ihrem Charakter – von Aufstiegen mit einfachem Klettern und Abfahrten durch steile Couloirs bis hin zu sanften Hängen, die sich für Skitourenanfänger eignen. Obwohl die Branca-Hütte auf der Südseite des Massivs liegt, ermöglicht das Gelände die Auswahl von Hängen fast aller Expositionen, was es erlaubt, Routen mit den besten Schneebedingungen zu finden.

Programmbeschreibung

Das unten beschriebene Programm sollte als eine der möglichen Optionen betrachtet werden. Je nach Wetterbedingungen, Lawinenlage, Schneesituation und dem aktuellen Niveau der Teilnehmer kann es angepasst werden.

1 Tag

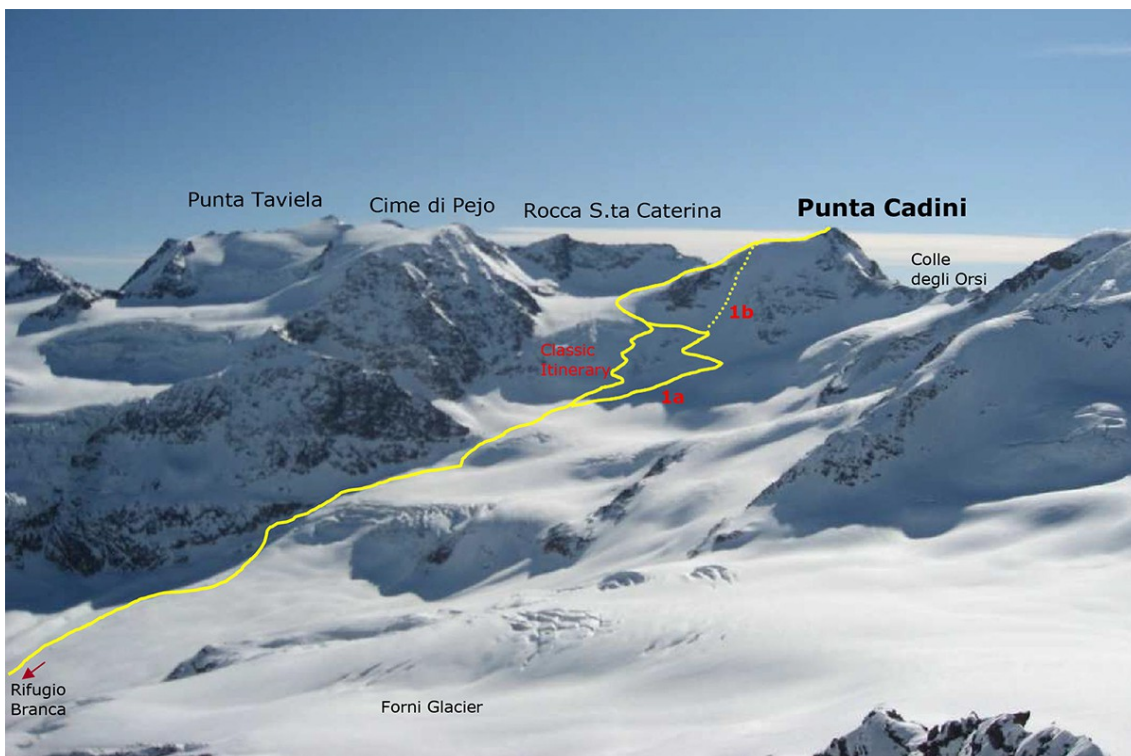
Treffen der Gruppe am frühen Morgen in Trient. Kennenlernen der Gruppe, Ausrüstungcheck, Formalitäten. Dann Weiterfahrt ca. 4 Stunden ins Valle dei Forni. Am Parkplatz packen wir unsere Rucksäcke und legen unsere Skitourenausrüstung an. Von hier aus geht es mit den Skiern hinauf zur Branca-Hütte (1-1,5 Stunden), unserem Hauptstützpunkt. Nach der Übernachtung in der Hütte und einer kurzen Rast gibt es zwei Möglichkeiten: entweder eine kurze Skitour auf den „Hausberg“ Cima Branca (3100m) oder ein Lawinenkunde-Training in der Nähe der Hütte. Die Wetterbedingungen, der Gruppenniveau und die verbleibenden Tageslichtstunden werden die Wahl der Option bestimmen.

Trient ist von großen Städten wie München (Deutschland), Innsbruck (Österreich), Mailand und Venedig (Italien) leicht mit dem Zug oder Bus erreichbar. Von Trient aus gibt es einen gemeinsamen Transfer mit dem Minibus. Es ist sehr ratsam, spätestens um 9 Uhr in Trient anzukommen. Wenn Sie mit Ihrem eigenen Auto anreisen möchten, ist es eventuell günstiger, direkt ins Forni-Tal zu fahren und die Gruppe direkt am Startpunkt des Programms zu treffen.



2 Tag

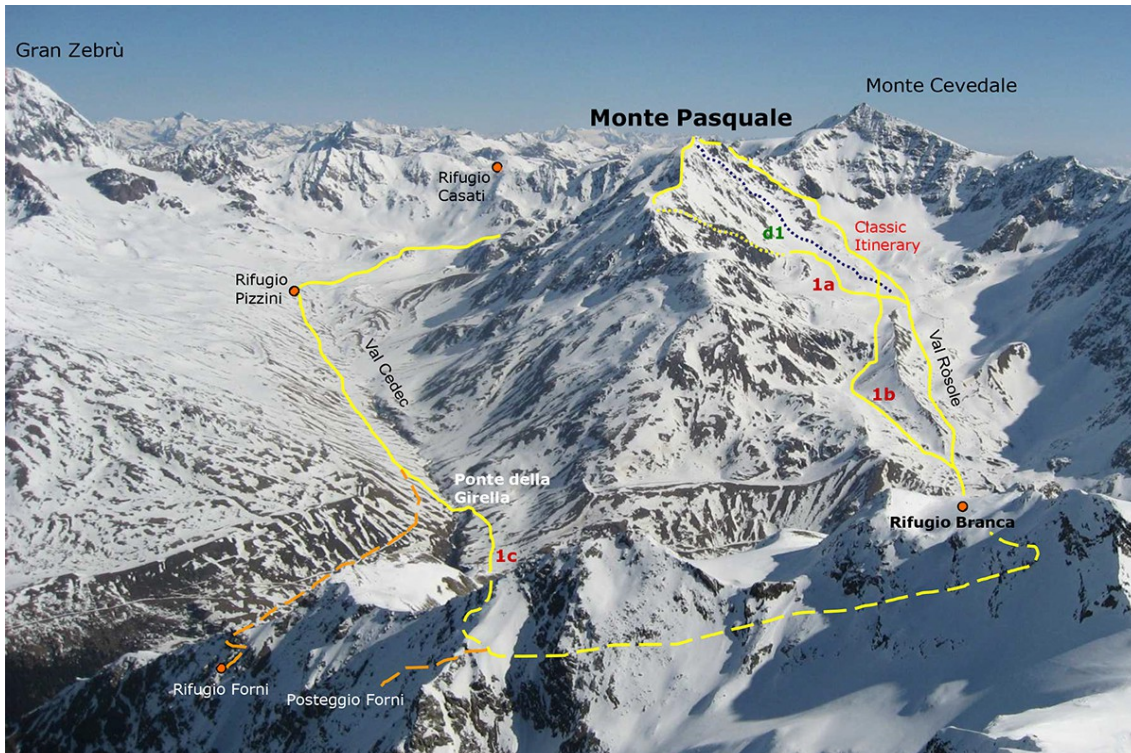
Heute werden wir versuchen, zwei Gipfel zu besteigen, weshalb wir sehr früh aufbrechen. Zunächst steigen wir über einen sanften Hang zum Ghiacciaio dei Forni auf. Danach steigen wir über den Gletscher, vorbei an den Eisseracs, auf den Monte Giumella (3594 m). Wir fahren in nordöstlicher Richtung bis auf etwa 3000 m hinunter, von wo aus wir zur Punta Cadini (3524 m) aufsteigen. Von dort fahren wir zurück zur Hütte ab.



3 Tag

Hier ist der korrigierte und stilistisch überarbeitete Text: Früher Start: Wir brechen mit unserer gesamten Ausrüstung auf, da wir nicht zur Hütte zurückkehren werden. Von der Hütte steigen wir durch das Val di Rosole zum Monte Pasquale (3553 m) auf. Vom Gipfel fahren wir auf der anderen Seite des Bergkamms ins Val Cedec ab und folgen diesem bis zum Parkplatz.

Dort packen wir unsere Skier und Ausrüstung ein. Anschließend erfolgt der Transfer nach Trient. Die voraussichtliche Ankunftszeit in Trient liegt zwischen 15 und 16 Uhr.



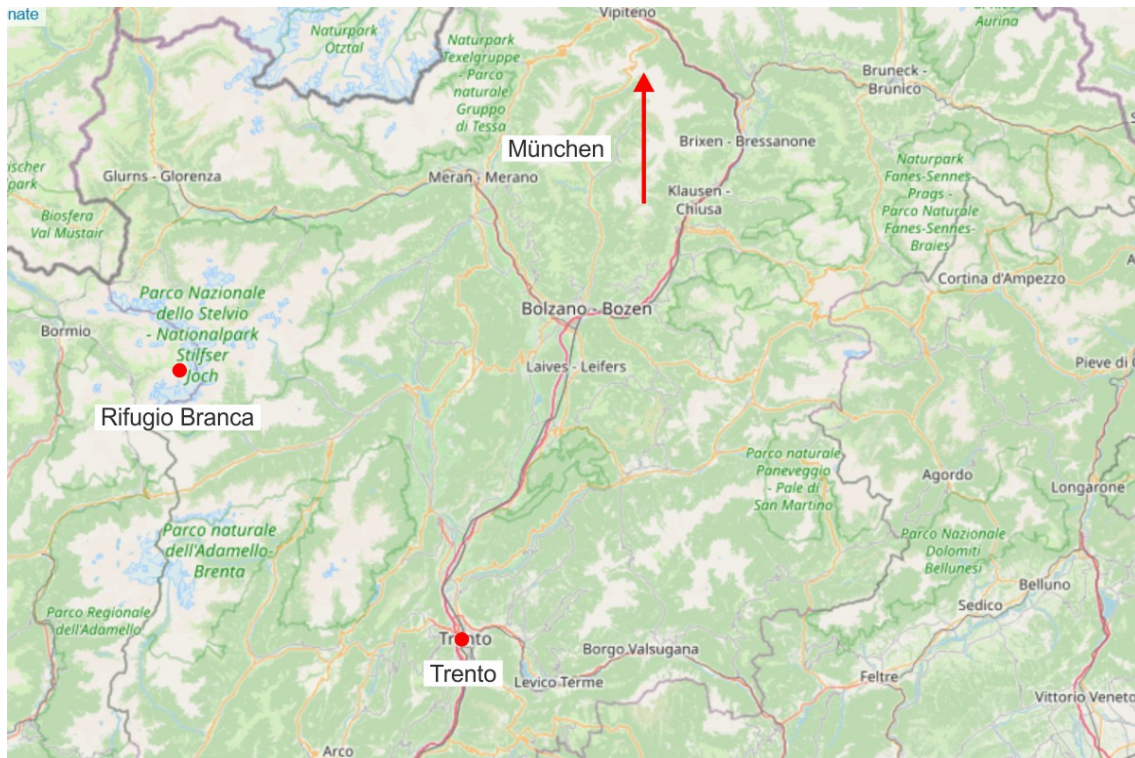
Karte zum Programm

Eine interaktive Karte des Programms kann online unter diesem Link abgerufen werden:

[Interaktive Karte des Programms](#)

Falls der Link nicht funktioniert, geben Sie bitte diese Adresse in die Adresszeile Ihres Browsers ein.

<https://www.google.com/maps/d/u/0/edit?mid=1WBkoBseKCi43gnQQdPYzfRhr3u0AL38&usp=sharing>



Voraussetzungen

- Erfahrung im Skitourengehen:
 - mind. 4 Touren abseits der Pisten;
 - mind. 1 Toure mit Gletscherdurchquerung;
- Erfahrung im Umgang mit Lawinenausrüstung und Lawinenrettungstraining;
- Kondition für ca. 1200 Hm im Aufstieg;
- sicheres Abfahren bei schwierigen Schneebedingungen.

Ausrüstungsliste

Skitouren-Ausrüstung

- Ski für Skitouren oder Splitboard mit passenden Bindungen
- Felle, die auf Ihre Ski oder Ihr Splitboard angepasst sind
- Skitourenstöcke (teleskopisch oder normale)
- Skitourenstiefel (für Ski/Splitboard)
- Skitourenrucksack mit einem Volumen von 30–40 Litern oder ein Airbag-Rucksack
- Harscheisen für Ski/Splitboard
- Steigeisen (alpin, auch leichte Skitourensteigeisen möglich)
- Klassische Eispickel
- Skihelm (optional)

Lawinenausrüstung

- Lawinenschluchtensuchgerät (LVS-Gerät)
- Lawinenschaufel
- Lawinensonde
- Airbag-Rucksack (optional)

Bekleidung

- Oberschicht: geeignete für Skitouren wind- und wasserdichte Jacke und Hose
- Mittlere Schicht: Fleece- oder Windstopperjacke
- Funktionsunterwäsche
- Leichte Daunenjacke oder eine ähnliche mit synthetischem Füllmaterial
- Zwei Paar Handschuhe (warme, wasserdichte Handschuhe für Arbeiten im Schnee und dünne Handschuhe für Skitouren/Fahren)
- Mehrere Paar Socken, geeignet für Skitouren
- Schlauchtuch (Buff) und leichte Mütze

Sonstiges

- Sonnenbrille mit UV-Schutzfaktor 3 oder 4
- Skibrille
- Sonnencreme und hygienische Lippenstift mit UV-Schutzfaktor 50
- Thermoskanne und/oder Wasserflasche
- Stirnlampe
- Persönliches Mini-Erste-Hilfe-Set
- Persönliche Hygieneartikel
- Hüttenschlafsack

Preis

400 Euro

Im Preis inbegriffen:	Im Preis nicht inbegriffen:
<ul style="list-style-type: none">• Organisation und Leitung durch einen Bergführer;• Unterkunft mit Verpflegung (Frühstück+Abendessen) in der Berghütte;• Transfer Trient - Fornital - Trient;	<ul style="list-style-type: none">• Hin- und Rückfahrt nach Trient;• Zusätzliche Mahlzeiten und Getränke;• Ausrüstungsverleih;